

Artikel vom 22.11.2017

- Transparentes und faires Auswahlverfahren
- Gabriele Off-Nesselhauf als Direktkandidatin für Bezirkstag vorgeschlagen
- Parteibasis soll eng in Auswahlprozess eingebunden werden
- Nominierung am 02.02.2018 geplant

Landtagswahl 2018

Fünf Bewerber für Bocklet-Nachfolge

Fünf Bewerber haben im CSU-Kreisverband Fürstenfeldbruck ihre Bereitschaft zur Kandidatur für die Nachfolge von Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet im Stimmkreis Fürstenfeldbruck-Ost erklärt. Es sind dies die drei CSU Ortsvorsitzenden **Gabriele Dietrich** (Egenhofen), **Benjamin Miskowitsch** (Mammendorf) und **Oliver Simon** (Germering), der ehemalige Gröbenzeller Bürgermeister und stellvertretende Kreisvorsitzende **Dieter Rubenbauer** sowie der Stadtrat **Andreas Hörl** (Olching).

Thomas Karmasin, Vorsitzender der CSU im Kreis Fürstenfeldbruck, liegt an einem transparenten und fairen Kandidaten-Auswahlverfahren. Auch ist ihm wichtig, der Parteibasis die Chance zu geben, die Kandidatin und Kandidaten kennen zu lernen. Geplant sind darum zwei moderierte Vorstellungsrunden im Januar (11.01.2018 und 18.01.2018). Hierbei soll der Bewerberin und den Bewerbern ein Podium sowohl für eine persönliche Vorstellung wie auch für eine inhaltliche politische Positionierung gegeben werden. Die eigentliche Nominierung der Direkt-Kandidaten für Landtag und Bezirkstag soll am 02.02.2018 (Lichtmess) in Mammendorf stattfinden.

Landtagsvizepräsident Bocklet begrüßt die Bereitschaft der fünf Bewerber und nennt im Hinblick auf die Vielfalt der Aufgaben zwei Schwerpunkte der Abgeordnetenarbeit. Das Direktmandat sei ein besonderer Auftrag zur Vertretung der Interessen des Stimmkreises. Dabei gehe es um eine enge Verbindung zu den Wählern. Der Abgeordnete müsse ein Kümmerer für die Menschen vor Ort sein. Im Landtag, der „Herzkammer der Demokratie“, sei der Abgeordnete gefordert, einen qualifizierten Beitrag zur Debatte und Entscheidung der Sachfragen und zur politischen Richtung der Landespolitik zu leisten. Gute Arbeit auf beiden Ebenen sei, so Bocklet, die beste Voraussetzung für Glaubwürdigkeit in der Politik.

Landrat Thomas Karmasin lobte den großen Einsatz, den Bocklet für den Stimmkreis und den ganzen Landkreis leistet. Mit ihm als ehemaligem Staatsminister und 1. Landtagsvizepräsidenten habe der Brucker Raum einen tatkräftigen Vertreter in der Landespolitik. Er hinterlasse für seinen Nachfolger bzw. seine Nachfolgerin große Schuhe. Möglicherweise bleibe aber Bocklet der Landespolitik erhalten, nachdem ihm die CSU-Bezirksvorsitzende Ilse Aigner eine Kandidatur auf der oberbayerischen Wahlkreisliste angeboten habe. Bocklet habe sich aber noch nicht

entschieden.

Der Kreisverband begrüßt ausdrücklich die Bereitschaft von **Gabriele Off- Nesselhauf**, wieder als Direkt-Kandidatin für den Bezirkstag im Stimmkreis FFB-Ost zur Verfügung zu stehen. Gabriele Off-Nesselhauf ist seit 2013 Mitglied des Bezirkstags Oberbayern und vertritt den Wahlkreis Fürstenfeldbruck Ost. Schwerpunkt ihrer Arbeit in den vergangenen Jahren waren die Heimat- und Denkmalpflege, die Förderung der Museen vor Ort und die Unterstützung psychisch kranker Menschen. So initiierte Off-Nesselhauf ein Netzwerk der fördervereinsgeführten Museen des Landkreises. Zudem setzte sich Off- Nesselhauf dafür ein, dass Fördergelder des Bezirks für Sozialprojekte im Landkreis zur Verfügung standen und somit unter anderem das Fortbestehen des Café Zenja in Germering gesichert wurde.

Die Kandidaten für eine Landtags-Direkt-Kandidatur im Stimmkreis FFB-Ost im Überblick (Reihenfolge alphabetisch)



Gabriele Dietrich

51, verh., Rechtsanwältin/Fachanwältin für Miet- und WEG-Recht, im Gemeinderat Egenhofen, Ortsvorsitzende CSU Egenhofen, stellvertretende Kreisvorsitzende der CSU FFB; möchte als Anwältin der Bürgerinnen und Bürger deren Interessen im Landtag vertreten.

Andreas Hörl

41, verh., eine Tochter ist in Olching als Stadtrat engagiert, wo er sich als Referent für Volksund Bürgerfeste einsetzt. Der Diplom-Verwaltungswirt arbeitet als Polizeibeamter, weshalb sein Schwerpunkt auf dem Themenfeld Innere Sicherheit liegt. In der CSU ist er als stellvertretender Ortsvorsitzender seit vielen Jahren aktiv.



Benjamin Miskowitsch

33, verh., lebt in Mammendorf, wo er seit 2008 als Gemeinderat aktiv ist. Dem Kreistag gehört er seit 2014 an. Seit seiner Jugend engagiert er sich als Rettungsschwimmer und Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Er verantwortet die Regionalausgabe einer großen Wochenzeitung.



Dieter Rubenbauer

46, verh., 1 Tochter, Der ehem. Gröbenzeller Bürgermeister ist von Beruf Diplom- Ingenieur. Als stv. CSU-Ortsvorsitzender Puchheims, Kreisrat (Referent für Abfallwirtschaft) und stv. CSU-Kreisvorsitzender setzt er Schwerpunkte in der Gestaltung von Kinderbetreuung und der

Energiewende.



Oliver Simon

39, lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern (6 u. 3) in Germering. Er ist als Rechtsanwalt Partner in einer mittelständischen Kanzlei sowie Lehrbeauftragter an einer privaten FH. In der Kommunalpolitik ist er seit über 12 Jahren aktiv, seit 2014 als ehrenamtlicher Stadtrat in Germering.

Hier ist er auch CSU-Ortsvorsitzender. Sein Motto: „Da sein. Zuhören. Handeln!“